

Moyses schreibt in dem buch das in hant erodus also. Das got zu im sprach das er vaim zwo taueln an die wolt er im schreiben die zehen gepot. Moyses

der tet als im got gepot vnd pracht die taueln auf den perck. Da erhät dat voll gotz gegenwärtichait vnd auch sein stim in da er mit hu moyle redt. vñ sahen den perck prunney vñ riechen. vñ gross tönér. Da paten si moysen das er in ir sach gen got aus spracht si mochten got nicht erliden. Da laut er in es wart dar vmb geschehen. das si gotz dhrast da pey erhäten vnd in löchzten. Da voddrot got moysen auf den perck. ze hant gic er dar auf in das feur zu got das ez das volk an sach vnd was auf dem perck vierzig tag vñ vierzig nacht vñ vernam das gödlich gesprach. Aber die juden sahen wol den perck vult pinnen vñ riechen. vñ hörten die tönér vnd das getoz. wan si warn ze nachst vnder dem perck vñ getosten doch hin zu nicht genahen. wan got het gepoten wer den perck an rürt den solt man oltamen vnd dar vmb getosten si nicht hin zu dem perck.

Das feur vñ igner vnd das ander genz das man hört vnd sach auf dem perck da got hu moyle gab die zehen got. das besaichent. das got die neuen ee gevelten wolt mit feur vnd mit grossen winden. da er den heiligen geist sant seinen uingern in feur einzungen. dar vmb das si mit seinem sahen erlauchet solten werden ze güter erthantunz vñ erzunt zu gödlicher minn gen got vñ gen dem nachsten. das si da von nicht macht pringen also wurden si geveltent in rechter lieb. als sand pauls sprach. Ich strib all tag vñ pin berait ze sterben durch ewrs hails willen. **D**ar ober sprach dauid. Die himel lund geveltent mit dem gaist vnser hren. Es sprach Ezechiel. Ich vnd meinen geist legent en mitten vnder euch.

Es was hie vor am künig der was achab genant. vnd was ein vngerechter vnd ein vngelaubhafiger man. vnd dar zu pracht in sein wep. die ein haidnunn was. die vach

rog in seinen mit. als noch oft ein vöses wep ait. In chom es dar zu da er aus mals aus für mit dem seine wan hungt. war warn. vñ luid vbel in de laud. aller maist au spez. vñ aller hand gepelhen. Dar vmb suchet er den weillag helyam ob er den vnder künde. das er in vertercht. wan der gepelst chomen was vñ seinem fluch den er ter ober den selben künig vñ ober das volk das sich vö got het gehalten mit irem vngelauben. Da engeget in helyas. vnd gab sich dem künig zerkennen vnd sprach zu in das er sein weillagen besant. vnd macher einen aler. vnd dar auf sein opfer. vñ war das das got das opfer euphieng mit dem himelliche feur. so wolt er gotz dlangen. war aber das got

sein opfer euphieng. das er dann zu got wider ephret. Das geschach. das der küniges weillag nicht erhört wurden. aber got erhört helyam. vñ sant das himellich feur vñ nam das opfer. das er doch vormalu drey bund mit wasser wol durch gotz het. zehant gelaut. das volk an got. der künig plab in seiner hertichait. **D**as himellich feur das got auf helyas opfer sant. besaichent das feur des heiligen geistes. das got sant an dem pingstag seinen uingern. mit dem er li erzunt in gaistlicher minn. Das aber helyas sein opfer mit wasser begozen het. das besaichent welcher mensch der gab des heiligen geistes begert. der sol sich des ersten mit wasser der heiligen zäher begiessen. ob er gelaubig ist vnd in sünd gevalle ist. Ist er aber vngelaubig so müz er mit de tauff begossen werden. oder er hat chainen taal an dem heiligen gaist. **D**ar über sprach ihesus syrach. Der geist vnser herr hat erfullet den dhrast des er treichs. Es sprach iohel. Auf mein diener geiz ich meinen geist.



Da chümt der heilig geist zu den iungä.



die du
Den
 herr de
 hend l
 tent: i
 tent e
 hu vñ
 phare
 vñ u
 wäge
 nen g
 in das
 vñ er
 waze
 men g
 strafe
 fürten
 das in
 lob gel
 phete
 mune